

Presseinformation

21. März 2003

1,8 Millionen Euro zur Behebung von Hochwasserschäden

Massive Hilfe für denkmalgeschützte Bauten und Museen

Nachdem der NÖ Landtag im September des Vorjahrs Budgetüberschreitungen für die Durchführung einer Reihe von Maßnahmen zur Beseitigung von Hochwasserschäden genehmigt hat, wurden nunmehr in einer Sitzung der NÖ Landesregierung am Dienstag die Hilfsmittel zur Behebung von Schäden an denkmalgeschützten Gebäuden und Kulturbetrieben, vornehmlich Museen, vergeben.

Vorangegangen war in den meisten Fällen bereits eine Basishilfe durch den Katastrophenfonds im Ausmaß von rund 40 Prozent der von den Kommissionen festgestellten Schäden. Aus den Mitteln der Abteilung Kultur und Wissenschaft werden nunmehr nochmals rund 40 Prozent abgedeckt, so dass mit der Hochwasserhilfe ein hohes Maß der Refundierung und dadurch massive Hilfe erzielt wird.

Bei den 15 nunmehr mit einer Gesamtförderung von 1.769.484,23 Euro bedachten Objekten handelt es sich um eine erste Tranche, weitere Auszahlungen für kleinere Museen und Privat-Einrichtungen werden noch folgen. Förderungsobjekte sind die Pfarrkirche Hadersdorf am Kamp, Pfarrkirche und Pfarrhof Etsdorf am Kamp, Pfarrkirche und Pfarrhaus Plank am Kamp, die Bründlkapelle in Gars am Kamp, Pfarrkirche und Pfarrhaus in Zöbing, Pfarrkirche und Pfarrhaus in Brunn im Felde, Schloss Luberegg sowohl in Hinsicht auf Gebäudeschäden als auch die Gemäldesanierung, Museum und Stiftsgebäude des Zisterzienserstiftes Zwettl sowie das Museum der Marktgemeinde Hadersdorf-Kammern.